



Asien-Orient Institut
Mercator-Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Japanologie

Workshop

Japan und die Schweiz von Aussen betrachtet –

Historische und sozialwissenschaftliche Analysen zum 150-jährigen Jubiläum

Ort

Universität Zürich, Asien-Orient-Institut, Raum 314, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich

Abstract

Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der bilateralen Beziehungen wird vom Mercator Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Japanologie in Kooperation mit Prof. Dr. Mitsuhiro Okamoto (Tōkai Universität) ein wissenschaftlicher Workshop am 11.-12. September am Asien-Orient-Institut der Universität Zürich durchgeführt. Beim Workshop werden einerseits japanische Fachkollegen aus den Geschichts-, Rechts- und Sozialwissenschaften über ihre neue Forschung zur Schweiz vortragen. Andererseits werden Schweizer Wissenschaftler, welche sich mit gesellschaftlichen, historischen, ökonomischen oder rechtlichen Fragen zu Japan beschäftigen, über ihren neuen Forschungsergebnisse berichten. Neben den Ergebnissen selbst und damit verbundenen methodischen und theoretischen Fragen der einzelnen Projekte wird im Zentrum des Workshops die Frage nach dem Mehrwert und den Möglichkeiten historischer und sozialwissenschaftlicher Forschung von Aussen stehen. Welche neuen Perspektiven und Erkenntnisse können durch eine japanische Aussenbetrachtung der Schweiz bzw. eine schweizerische Aussenbetrachtung Japans generiert werden?



Programm (Stand: 30. Mai 2014)

Donnerstag, 11. September 2014

13.45 – 14.00 Begrüssung

14.00 – 15.30 Panel 1: Wirtschaft

Mayako Ozaki (Kokugakuin Universität, Tōkyō): 「スイス・フランス国境地域の経済関係と日本の国境地域の経済関係の比較」 [Vergleich der Wirtschaftsbeziehungen in Grenzregionen zwischen der Schweiz und Frankreich und in Japan]

Georg Blind und Stefania Lottanti von Mandach (Universität Zürich): „Private Equity und Beschäftigung in Japan im internationalen Vergleich“

15.30 – 16.00 Pause

16.00 – 17.30 Panel 2: Kultur und Geschichte

Hiroko Masumoto (Universität Kōbe): 「フィクションとしての自伝: フリッシュ、デュレンマットと私小説」 [Die Autobiographie als Fiktion: Frisch und Dürrenmatt und der japanische Roman in Ich-Form]

Judith Fröhlich (Universität Zürich): „The Age of Revolutions and the Historical Writing of Japan“



Freitag, 12. September 2014

10.30 – 12.00 Panel 3: Politik

Mitsuhiko Okamoto (Tōkai Universität, Tōkyō): 「政治参加の意識と行動: 日本とスイスの比較」 [Bewusstsein und Verhalten bei politischer Partizipation: Japan und die Schweiz in komparativer Perspektive]

Maya Todeschini (Universität Genf): „Womenomics: The Impact of Abe’s Policies on Women’s Work“

12.00 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 15.00 Panel 4: Recht

Nana Ozawa (JSPS, Tōkyō): 「スイス－日本間の法学領域における学術交流」 [Akademische Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Japan auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft]

Sandra Hotz (Universität Freiburg): „Reform des Japanischen Zivilrechts“